

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	IX
----------------------	----

*Irmgard Griss*

<b>Geleitwort</b> .....	1
-------------------------	---

## **Teil A. Zur medienpolitischen Situation in Österreich**

*Andreas Unterberger*

<b>Das Ende des Medienzeitalters</b> .....	7
I. Das Medienrecht: Zuviel und Zuwenig.....	7
II. Datenschutz.....	9
III. Am Rande der Pleite.....	10
IV. Die Gefahren des Internets .....	11
V. Die öffentlich-rechtlichen Lösungen .....	13
VI. Die Rückkehr der politischen Macht.....	14
VII. Bedrohte Medien, bedrohte Demokratie .....	15

*Harald Fidler*

<b>Medienpolitik?</b> .....	17
-----------------------------	----

## **Teil B. Media Governance zwischen Recht und Selbstregulierung**

*Otfried Jarren*

<b>Publizistische Verantwortungskultur durch Media Governance</b> ...	25
I. Medienverantwortung als gesamtgesellschaftliche Notwendigkeit .....	26
II. Verantwortungskultur als medienpolitisches Ziel .....	27
III. Medienpolitische Ausgangsbedingungen.....	29
1. Öffentlicher Rundfunk.....	29

2. Private Medien .....	30
3. Beschwerdeinstanzen und Formen der Selbstregulierung .....	30
IV. Media Governance statt Medienregulierung .....	31
V. Verantwortungskultur durch Media Governance .....	35
1. Selbstorganisation und Selbstregulierung .....	36
2. Erfolgsfaktoren von Selbstregulierung .....	38
a. Strukturelle Erfolgsfaktoren .....	38
b. Prozedurale Erfolgsfaktoren .....	40
VI. Schlußbemerkungen .....	42

*Walter Berka*

<b>Media Governance zwischen Recht und Selbstregulierung</b> .....	45
I. Publizistische Verantwortung und journalistische Qualität: Medienregulierung vor neuen Herausforderungen .....	45
II. Rechtliche Steuerung und Selbstregulierung der Medien: Versuch einer Grenzziehung .....	52
III. Selbstregulierung, Ko-Regulierung und Media Governance .....	58
IV. Schlussbemerkungen .....	60

### **Teil C. Öffentliche Aufgabe und Wahrhaftigkeitspflicht in der Berichterstattung**

*Josef Seethaler*

<b>Öffentliche Aufgabe und Wahrhaftigkeitspflicht in der Bericht- erstattung: Kommunikationswissenschaftliche Aspekte</b> .....	65
I. Öffentliche Aufgabe der Medien und journalistische Konstruktionsleistung .....	65
II. »Wahrhaftigkeit« der Berichterstattung: Ein Definitionsversuch .....	67
III. Strukturelle Bedingungen des österreichischen Mediensystems .....	71
1. Das Verhältnis von Print- und elektronischen Medien .....	72
2. Das journalistische Selbstverständnis .....	73

3. Das Verhältnis Medien – Staat .....	76
IV. Media Accountability .....	77

*Helmut Koziol*

<b>Öffentliche Aufgabe und Wahrhaftigkeitspflicht in der Berichterstattung – Gedankensplitter eines Privatrechtlers</b> .....	81
I. Einleitung .....	81
II. Information und Verbraucherschutz .....	82
III. Information als Hauptleistung und die bisherigen Schutzmaßnahmen .....	84
IV. Die Medienfreiheit als entgegenstehendes Prinzip? .....	93
V. Möglichkeiten der Förderung des Rechts auf korrekte Information .....	95
VI. Zusammenfassung .....	96

**Teil D. Sachgerechte Haftung der Massenmedien**

*Peter Schiwy*

<b>Persönlichkeitsschutz und Pressefreiheit</b> .....	99
---	----

*Helmut Koziol*

<b>Sachgerechte Haftung der Massenmedien bei Schädigungen durch unzutreffende Informationen</b> .....	119
I. Einstimmende Beispiele .....	119
II. Eine Vorbemerkung: Medienfreiheit und Haftung .....	121
III. Unterlassungs- und Beseitigungsansprüche .....	124
IV. Gegendarstellung .....	125
V. Mitteilung über den Ausgang eines Strafverfahrens .....	126
VI. Schadenersatzansprüche .....	126
1. Die Haftung des Journalisten .....	126
2. Die Haftung des Herausgebers .....	128
3. Die Haftung des Medieninhabers .....	128
4. Die Haftung des Chefredakteurs .....	130
5. Die Haftung von Informanten .....	131
6. Schutzlücken und deren Schließung .....	131
VII. Strafschadenersatz und Gewinnabschöpfung .....	141
VIII. Ansprüche aus ungerechtfertigter Bereicherung .....	143
IX. Strafrechtlicher Schutz .....	147

Thomas Thiede

**Sachgerechte Haftung der Massenmedien**

<b>bei grenzüberschreitender Berichterstattung</b> .....	149
I. Einführung .....	149
II. Status quo: Zivilprozessuales Ubiquitätsprinzip und Begrenzung der Kognitionsbefugnis – Distributive Rechtsanwendung .....	154
1. Der allgemeine Gerichtsstand nach Art 2 EuGVVO .....	154
2. Der besondere Gerichtsstand nach Art 5 Nr 3 EuGVVO .....	155
a. <i>Ubiquitätsprinzip</i> .....	156
b. <i>Mosaikprinzip</i> .....	159
III. »International-privatrechtliches« Mosaikprinzip .....	163
IV. Günstigkeitsprinzip und Wahl des Betroffenen – Alternative Rechtsanwendung .....	169
V. Schwerpunktsetzung und Anwendung <i>eines</i> Rechts – Exklusive Anknüpfung .....	170
1. Ausschließliche Anknüpfung an den gewöhnlichen Aufenthalt des Betroffenen .....	170
2. Bestimmung eines Hauptverletzungsortes mittels Schwerpunktsetzung .....	174
a. <i>Vorhersehbarkeit des anzuwendenden Rechts</i> .....	174
b. <i>Qualität der sozialen Verbindungen                 in der Sphäre des Betroffenen</i> .....	178
c. <i>Quantität der Verletzung</i> .....	180
3. Verhältnis der Schwerpunkte .....	182
4. Schwerpunktsetzung mittels Beweglichen Systems .....	183
a. <i>Vorhersehbarkeit</i> .....	185
b. <i>Objektivierung der Anknüpfung an die betroffene                 Rechtsordnung</i> .....	186
VI. Schlussbetrachtungen .....	188
 <b>Autoreninformationen</b> .....	 191
<b>Literaturverzeichnis</b> .....	193